

Wärme

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU
Nr. 278 (4/2023) Dezember 2023



Foto: pixabay_2023

**Die VP Maria Enzersdorf wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest,
frohe Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr 2024!**



Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,

Allzu rasch ist das Jahr 2023 wieder an uns vorbeigezogen und das Jahresende liegt unmittelbar vor uns. Ein Anlass, einen Blick zurück, aber auch nach vor zu richten. Es war ein Jahr, das auch in unserem Umfeld von Krisen und Herausforderungen gekennzeichnet war. Die endlich abflauende Pandemie, der Krieg in Europa, ansteigende Teuerung und Inflation, etc. – all das hat uns persönlich und natürlich auch die Gemeinde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben getroffen.

Ein Schwerpunkt bei den Vorhaben für 2023 war dem Thema **Nachhaltigkeit** gewidmet. Hier haben wir den Ausbau unserer **Photovoltaikanlagen** vorangetrieben, die im Endausbau die Standorte Rathaus, Kinderbetreuungszentrum Franz Josef-Straße (siehe Foto rechts), Feuerwehrhaus, Wirtschaftshof, Volksschule Südstadt, Altstoffsammelzentrum und Friedhof umfassen. In Summe wird dann Photovoltaikstrom mit einer Leistung von 379 kWp für die gemeinsame Nutzung in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung stehen. Dies wird über eine mit der Freiwilligen Feuerwehr gegründeten Energiegemeinschaft im Versorgungsbereich der Wiener Netze ermöglicht.

Ein weiterer Beitrag war die Fortführung der Umstellung des Gemeinde-Fuhrparks auf **e-Mobilität**, und zwar mit dem Einsatz eines elektrisch betriebenen Kleinlastwagens, eines Elektro-Pick-

ups für den Einsatz im Waldgebiet und dem Ankauf eines Elektro-Lastendreirades für den Einsatz am Friedhof.

Ebenso anzuführen ist das Vorhaben **„Umgestaltung und Beschattung des Parkplatzes am Theißplatz“**. Das umfassende Projekt sieht die Pflanzung von 18 Bäumen vor, wobei für jeden Baum vier Parkplätze entsiegelt und ein Schwammstadtkörper angelegt wird. Die Wasserversorgung der Bäume erfolgt über das damit gesammelte und gefilterte Oberflächenwasser. Die betroffenen Stellplätze werden mit begrünter Oberfläche wiederhergestellt und so 606 m2 Fläche entsiegelt. Aus Kapazitätsgründen können die Bauarbeiten erst 2025 realisiert werden.

Im Rahmen der **„Gesunden Gemeinde“** wurden die Unterstützungsleistungen für Personen mit Pflegebedarf erweitert. Für eine unbürokratische und rasche erste **Pflegeberatung** stehen eine telefonische Hotline und Sprechstunden im Rathaus zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Kosten der ersten fünf Pflegedienstleistungsstunden von der Gemeinde übernommen. Das

Angebot wird mit einer Plattform für Ehrenamtliche für einfache Unterstützungsleistungen unter dem Motto „Nachbarschaftshilfe 2.0“ abgerundet.

Für die Erweiterung des **Kinderbetreuungsangebots** – Kindergarten ab dem zweiten Lebensjahr – wurden Grundlagen geschaffen: der Grundsatzbeschluss für den **Neubau eines Kindergartens** mit den erforderlichen zusätzlichen Gruppen, die Ausschreibung der Planungsleistung und die Einrichtung von zwei provisorischen Kindergartengruppen bis zur Fertigstellung des Neubaus. Eine große Herausforderung, die uns wie die Vorhaben im Bereich der Infrastruktur (zum Beispiel eine Entlastung des Kanals im Bereich Heugasse und In den Schnablern oder Begegnungszone Mariazellergasse) noch länger beschäftigen wird.

Wir durften im vergangenen Jahr aber auch gemeinsam **Feste** feiern; als Beispiele anführen möchte ich hier „175 Jahre König & Bauer“, Weltmarktführer für Banknotendruckmaschinen und Traditionsbetrieb im Ort, 90 Jahre Baufirma Rödl und „60 Jahre Südstadt“.



Da bei allen Vorhaben der Grundsatz der Budgetdisziplin eingehalten wurde, konnte für das kommende **Haushaltsjahr 2024** eine sichere Grundlage erreicht werden. Unter Einsatz aller Reserven können im nächsten Jahr nicht nur die steigenden Kosten bei Personal und Fremdleistungen bewältigt, sondern auch Projekte wie die etappenweise **Umstellung der Öffentlichen Beleuchtung auf LED** beziehungsweise die **Ergänzungen am Freizeitgelände in der Südstadt** verwirklicht werden. Zur Entlastung der Haushalte sind auch 2024 keine Gebührenerhöhungen vorgesehen. Ein herzliches Danke dafür an

unseren Finanzreferenten Christof Müller, an die Leiterin der Finanzabteilung Henrietta Odelga und an alle Mitglieder des Finanzausschusses.

Ein besonderes **Dankeschön** richte ich an alle **freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in den Hilfsorganisationen und den Vereinen in unserer Gemeinde. Erst Euer, oft nicht bedankter Einsatz, sichert notwendige Leistungen und bereichert das Zusammenleben im Ort um vieles.

Zum Abschluss darf ich noch auf **Termine im Jänner** hinweisen:

Am 21. Jänner steht unser traditionelles **Neujahrskonzert** mit dem Ensemble Konz am Programm und am 26. Jänner unser **Bürgerball**. Ich freue mich, Sie begrüßen zu können! Ich wünsche Ihnen allen noch besinnliche Tage im Advent, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, einen guten Rutsch sowie alles Gute und Gesundheit für 2024!

Ihr Bürgermeister



Johann Zeiner

Bäume im Straßenbereich brauchen mehr Platz!

In unserem Ort werden rund 2.500 Bäume im öffentlichen Raum betreut und aus Sicherheitsgründen in einem Kataster verwaltet. Der größere Teil davon, rund 1.800, haben ihren Standort im Randbereich der Straßen, der Rest in den Parks und auf öffentlichen Grünflächen. Leider passiert es immer wieder, dass gerade Bäume im Straßenbereich ihr eigentliches Lebensalter nicht erreichen. Die Ursachen sind vielfältig, aber in vielen Fällen ist es einfach der zu geringe Raum, der den Straßenbäumen in den seit Jahrzehnten bestehenden Baumscheiben zu Verfügung steht. In manchen Fällen führen im Untergrund Leitungen im Nahbereich der Baumscheiben vorbei, die den Lebensraum weiter einschränken.

Wenn nun Bäume ausfallen, gibt es die Erwartung, dass sofort ein neuer Baum nachgepflanzt wird. Ich ersuche dabei um Verständnis, dass wir nun versuchen Fehler, die in der Vergangenheit passiert sind, nicht zu wiederholen. Dass bei den Standorten Kreuzungsbereiche, Fußgängerübergänge und Grundstückseinfahrten ausscheiden, versteht sich von selbst. Es sind jedoch auch Leitungseinbauten für Wasser, Kanal, Strom, Gas, öffentliche

Beleuchtung und Telekommunikation sowie eine Gebäudebeeinträchtigung zu beachten. Dann gilt es noch, den notwendigen Lebensraum mit einer entsprechend dimensionierten Baumscheibe bereitzustellen (zumindest 12 m³ – 3m x 2m x 2m). Das ist bei den bestehenden Baumscheiben selten der Fall. Für eine Neubepflanzung macht daher oft eine Neugestaltung eines größeren Straßenbereichs Sinn. Dies geschah bereits in der Pachergasse, der Josef Leeb-Gasse und der Barmhartstalstraße.

Aus all diesen Gründen ist die Herstellung einer neuen Baumscheibe aufwändig und kostenintensiv. Es sind die Arbeitsschritte wie Asphalt schneiden, Randsteine entfernen, Erdaushub, Bodenaustausch mit Granulat, eventuelles Einbringen von Wurzelsperren, Setzen neuer Randsteine und die Wiederherstellung des Asphalts zu bewerkstelligen. Für die Herstellung einer Baumscheibe fallen so Kosten von rund 10-12.000 Euro an. Schlussendlich bleibt noch das Setzen eines geeigneten Baumes, der möglichst resistent gegen Trockenheit, Verdichtung des Bodens durch Straßenverkehr, Feinstaubbelastung, Einschwämmen von

Salzen und Belastung durch Urin sein soll. Er soll auch das Lichtraumprofil der Straßen (4,5m Höhe und 0,5m vom Straßenrand) oder eines angrenzenden Rad- und Fußwegs (2,5m Höhe) nicht beeinträchtigen sowie Schnittmaßnahmen vertragen. Je nach Baumart und Größe ist so mit Kosten von rund 1.600 Euro für einen Baum zu rechnen.

In den ersten fünf Jahren nach der Pflanzung ist für die Jungbäume eine entsprechende Pflege vorzusehen. Für Gießen, mehrmalige Beiwuchsentfernung, Baumkontrolle, Schnittmaßnahmen, etc. ist mit einem Aufwand von rund 350 Euro pro Baum und Jahr zu rechnen. Für einen größeren Straßenabschnitt ergeben sich dann doch beachtliche Projektkosten, die rasch einen Rahmen von 100.000 Euro überschreiten. Diese Projekte müssen dann im Jahresbudget mit allen anderen Maßnahmen abgestimmt werden und Platz finden. Ich ersuche daher um Verständnis, wenn der Ersatz eines Straßenbaumes erst im Zuge eines abgestimmten Projekts erfolgt und doch etwas längerer Vorbereitungszeit bedarf.

Bürgermeister Johann Zeiner

Foto: © Raimo Rampler



In Zeiten, in denen die Gemeindeförderung für viele Ortschaften auf dem Prüfstand steht, setzt unsere Gemeinde ein klares Signal: die Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger bleibt ein zentrales Anliegen. Mit einem gesteigerten Fördertopf im aktuellen Jahr bekräftigt die Gemeinde ihre Verpflichtung, lokale Initiativen und bedeutsame Projekte zu unterstützen.

Besonders hervorzuheben sind die vielfältigen Fördermöglichkeiten, die auf reges Interesse stoßen – angefangen bei allgemeinen (Vereins-) Subventionen über die Förderung energiesparenden und umweltschonenden Wohnens bis hin zur Unterstützung der Kleinkinderbetreuung. Im Jahr 2022 wurden beeindruckende 60.000 Euro in diese Förderprogramme investiert, und die positive Tendenz deutet darauf hin, dass diese Unterstützung in Zukunft weiterwachsen wird. Nicht zu vergessen sind dabei die zahlreichen individuellen Förderungen, die einen maßgeblichen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Verbesserung der Lebensqualität leisten.

Um unseren Bürgerinnen und Bürgern einen transparenten Überblick über die verfügbaren Fördermöglichkeiten zu bieten, starten wir in dieser Ausgabe der Rundschau eine Serie, in der wir die aktuellen Förderungen sowohl in Bezug auf die finanzielle Höhe als auch hinsichtlich etwaiger Berechtigungen darstellen wollen.

Förderungen der Gemeinde Unterstützung im sozialen Bereich

Betreuung in Tagesstätten

Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer, die eine Mindestpension beziehen und ihren Hauptwohnsitz in Maria Enzersdorf haben, kann eine Förderung für die Betreuung in Tagesstätten für Seniorinnen und Senioren gewährt werden. Nähere Informationen gibt es unter: <https://www.mariaenzersdorf.gv.at/Beitrag-an-Tagesstaetten-fuer-Senioren>



Essen auf Rädern

Mit dem klaren Ziel, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von Maria Enzersdorf zu verbessern, hat der Gemeinderat am 30.11.2010 einen wegweisenden Beschluss gefasst. Dieser besagt, den Bezug von Essen auf Rädern für Maria Enzersdorfer Bürger, die eine Ausgleichszulage beziehen, aktiv zu fördern. Diese bedeutende Maßnahme zeigt das Verständnis der



Gemeinde für die Bedürfnisse ihrer Einwohner und unterstreicht den Einsatz für soziale Unterstützung. Nähere Informationen gibt es unter: <https://www.mariaenzersdorf.gv.at/Essen-auf-Raedern-Beitragsoerderung>



Förderung Erst-Pflegestunden

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf setzt sich aktiv für das Wohlbefinden ihrer Bürgerinnen und Bürger ein, insbesondere wenn gesundheitliche Herausforderungen auftreten. Um der Bedürfnisse von Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfern, die aufgrund einer Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes auf Pflege angewiesen sind, gerecht zu werden, wurde die Förderung der Erst-Pflegestunden ins Leben gerufen. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, eine Förderung für die



Fotos: © pixabay_202312

ersten fünf in Anspruch genommenen Pflegedienstleistungsstunden zu beantragen. Die Unterstützung beläuft sich dabei auf maximal 40 Euro pro Pflegedienstleistungsstunde. Hier finden Sie die Förderrichtlinien:

https://www.mariaenzersdorf.gv.at/Foerderung_Erst-Pflegestunden



Nähere Informationen erhalten Sie außerdem bei der Pflege-Betreuungs-Hotline (0676/88403-200), in der Sprechstunde zur Pflege-Betreuungsberatung sowie im Bürgerbüro im Rathaus (0676/88403-0).

Förderung Junges Wohnen

Der Marktgemeinde Maria Enzersdorf ist es ein großes Anliegen, junge Bürgerinnen und Bürger, die ihr erstes eigenes Heim in ihrer Heimatgemeinde finden möchten, zu unterstützen und

bietet auch in diesem Bereich finanzielle Förderungen an. Diese umfassen einerseits die teilweise Finanzierung der laufenden Kosten, andererseits die Kosten für die Errichtung oder den Erwerbs von Wohnraum. Durch diese Maßnahmen möchte die Marktgemeinde Maria Enzersdorf dazu beitragen, dass junge Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren erste Schritte in die Eigenständigkeit und in ein eigenes Zuhause gehen können. Gefördert wird die Miete oder der Kauf von in Maria Enzersdorf befindlichen Wohnobjekten mit 170 Euro pro Monat für maximal 5 Jahre. Details dazu finden Sie in der Förderrichtlinie, die auf die NÖ Wohnbauförderungsrichtlinien 2019 weiterverweist. Hier finden Sie das Antragsformular: https://www.mariaenzersdorf.gv.at/Foerderung_Junges_Wohnen



Kleinkinderbetreuung (Individualförderung)

In seiner Sitzung vom 28.06.2023 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde einen weiteren wichtigen Schritt zur Unterstützung von Familien gemacht. Die Richtlinien für die Förderung von Elternbeiträgen von Kleinkinderbetreuungseinrichtungen wurden den heutigen Gegebenheiten angepasst und aktualisiert. So möchte die Gemeinde sicherstellen, dass sich Eltern, die in ihren Beruf zurückkehren, eine entsprechende Kinderbetreuung für die jüngsten Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer besser leisten können.

Nähere Informationen finden Sie unter https://www.mariaenzersdorf.gv.at/Kleinkinderbetreuung_Individualfoerderung_1



Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel



Mit dabei

Mitte Oktober fand in Gumpoldskirchen die erweiterte Bezirksparteivorstandssitzung mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesgeschäftsführer Matthias Zauner statt. Thema dieses Abends waren die aktuellen politischen Geschehnisse. Auch Bürgermeister Johann Zeiner und Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel waren mit dabei und führten interessante Gespräche.



MUSIKGENUSS ZUM VERSCHENKEN

Abonnement der Maria Enzersdorfer Schlosskonzerte

Erleben Sie neun erlesene Konzerte
mit hervorragenden Interpreten.

Im Abopreis zu: € 135,-
ermäßigt: € 122,-

Nähere Info unter: 0676 88 403 220

*Gilt übrigens auch für jene,
die sich selbst beschenken möchten.*

Kleiner Rück- und Vorblick

Nicht dem Veranstalter gebührt aber dieses Lob, sondern all den kreativen Menschen, die bereit waren mitzumachen und diese Qualität anbieten konnten. Somit gebe ich dieses Lob gerne an alle jene Personen weiter, die es wirklich verdienen!

Persönlich freue ich mich, dass die Grundidee, allen kreativen Menschen unserer Gemeinde einmal im Jahr eine öffentliche Plattform zu bieten, seit ihrem Bestehen nichts an Frische eingebüßt hat. Im Gegenteil, auch heuer fanden sich wieder neue Namen auf dem Programm. Nach dem Motto, „Wer will - der kann“, sind alle willkommen, ohne vorherige Begutachtung oder gar Zensur. Nur so wird eine Vielfalt möglich, die uns allen ein geistiger Ansporn sein soll.

Ein Jahr mit vielen spannenden Veranstaltungen geht zu Ende und ein ebenso spannendes neues Jahr steht vor der Tür. Als kleine Vorschau darf ich Ihnen hier detailliert das Programm im Zyklus „**Maria Enzersdorfer Schlosskonzerte**“ vorstellen. In aller Ruhe können Sie jetzt das Programm und die Interpreten studieren, die Sie nicht enttäuschen werden. Übrigens ist ein Abonnement ein ideales **Weihnachtsgeschenk!** Nicht unerwähnt soll auch bleiben, dass es trotz der hohen Inflation keine Preiserhöhungen bei unseren Kulturveranstaltungen gibt. Kulturgenuß soll leistbar bleiben, das ist uns ein Anliegen. Nützen Sie die Gelegenheit im eigenen Ort, und dies fast vor der eigenen Haustür! Wir freuen uns auf regen Besuch!

Kulturgemeinderat Horst Kies

Foto: © feclimage | Matern



Die **25. Maria Enzersdorfer Kultur-tage** in Schloss Hunyadi waren ohne Zweifel ein großer Erfolg für alle unsere Künstlerinnen und Künstler. Ausstellung und Nonstop-Programm fanden großes Interesse und immer wieder wurde ich von Besucherinnen und Besuchern darauf angesprochen, dass es eine Freude sei, diese beiden Tage im Schloss zu genießen.

Programm der Schlosskonzerte 2024

18. Jänner 2024

Trio Variabile

Alexey Mikhaylenko (Klarinette), Othmar Müller (Violoncello), Barbara Moser (Klavier); Paul Juon, Carl Vollweiler, Nino Rota, Johannes Brahms

15. Februar 2024

Gerald Schubert und Manfred Wagner-Artzt

Der Violinist und der Pianist spielen Schubert-Sonaten.

14. März 2024

Christian Altenburger & Freunde

Christian Altenburger (Violine), Raika Yamakage (Viola) und Reinhard Latzko (Violoncello); Johann Sebastian Bach, Kurt Schwertsik und Wolfgang Amadeus Mozart

11. April 2024

Martin Ivanov

Solo-Klavierabend; Frédéric Chopin, Franz Liszt, Robert Schumann sowie einige Eigenkompositionen

16. Mai 2024

Harfentrio Weichenberger/Schmitt/Verkholantseva

Raimund Weichenberger (Flöte), Lara Sophie Schmitt (Viola) und Anna Verkholantseva (Harfe); Claude Debussy, Maurice Ravel, Astor Piazzolla u.a.

06. Juni 2024

Posaunenquartett OPUS 4

Jörg Richter (Alt/Tenorposaune), Dirk Lehmann und Michael Peuker (Tenorposaune) sowie Wolfram Kuhnt (Bassposaune); Claudio Monteverdi, Carlo Gesualdo, Tomas Luis de Victoria, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach u.v.m.

19. September 2024

aron quartett

Ludwig Müller und Barna Kobori (Violine), Georg Hamann (Viola) und Christophe Pantillon (Violoncello); Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Bedrich Smetana

24. Oktober 2024

Philipp Scheucher und

Aris A. Blettenberg

Klavier zu vier Händen; Ludwig van Beethoven, Franz Schubert.

21. November 2024

TrioVanBeethoven

Verena Stourzh (Geige), Franz Ortner (Cello) und Clemens Zeilinger (Klavier); Anton Arensky, Leonard Bernstein und Alexander Zemlinsky

Foto: © z/Mg



European Union of Women Austria - europäische Frauenunion

Eine NGO zur Stärkung von Frauen in ganz Europa – erfolgreiche Frauenpolitik seit 1953!

Die EUWA – die European Union of Women Austria – ist die Österreich-Sektion der EUW, der European Union of Women, die Dachorganisation der europäisch gesinnten, bürgerlichen, christlichen Frauen Europas. Sie wurde im Jahr 1953 von der österreichischen Nationalrats-Abgeordneten Lola Solar in Salzburg gegründet. Lola Solar war auch viele Jahre Bundesleiterin der Österreichischen Frauenbewegung.

EUWA-Präsidentin ist seit der Generalversammlung im August 2021 Christina Schlosser, ÖVP-Politikerin aus Wien. Ihre Stellvertreterinnen sind Martina Fasslabend und Cornelia Auer.

verändert haben“ des Journalisten und Buchautors. Gerhard Jelinek nahm sich Ministerin Raab Zeit für zahlreiche persönliche Gespräche.

Am 19. Oktober 2023 wurden wir von Bundesministerin Susanne Raab in den Grete-Rehor-Saal des Bundeskanzleramtes geladen – Grete Rehor, ÖVP, war die erste Frau, die auf einen Ministerposten berufen wurde. Nach der Buchpräsentation „Mutiger, klüger, verrückter – Über Frauen, die die Welt

Somit wünsche ich Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest – bleiben Sie gesund! – vielleicht kann auch die eine oder andere Veranstaltung der Gesunden Gemeinde dazu beitragen,

GR Eva Morawetz



Die EUWA hält regelmäßig Sitzungen ab, arbeitet in Kommissionen zu aktuellen (frauen) politischen und gesellschaftlich relevanten Themen, ist im karitativen und kulturellen Bereich aktiv und finanziert sich aus (geringen) Mitgliedsbeiträgen und freiwilliger Unterstützung.

In der Kommission „Gesundheit und Soziales“ darf ich einerseits meine Expertise einbringen, aber andererseits auch Erfahrungen und Ideen für meine Tätigkeit in Maria Enzersdorf mitnehmen.





Fotos: © z1g

In den Herbstmonaten findet alljährlich die „Nah sicher!“-Aktion statt. Zwei Themen stehen dabei im Vordergrund: Regionalität und Nachhaltigkeit. Bürgermeister Johann Zeiner und ich waren dabei in der Südstadt und im Altort unterwegs und verteilten Papiertaschen an Maria Enzersdorfer Gewerbetreibenden. Damit soll die Wichtigkeit für den regionalen Kauf im Ort hervorgehoben werden.

GR Katharina Rappold

Aktion „Nah sicher!“ *Regionalität und Nachhaltigkeit*



Gratulation zum Medizinalrat!

Im November wurde dem Maria Enzersdorfer Gemeindevorstand Dr. Wolfgang Zahornitzky, der seine Ordination in der Erlaufstraße hat, der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen. Bürgermeister Johann Zeiner und Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel waren bei der Verleihung im St. Pöltner Landtag mit dabei, nutzen aber auch die Jahresabschlussfeier Ende November, um dem Mediziner zu seiner Auszeichnung zu gratulieren. Auch an dieser Stelle herzliche Gratulation! Vielen Dank für den unermüdlichen ärztlichen Einsatz für die Maria Enzersdorfer Bürgerinnen und Bürger!



Foto: © z/Yg

Charitypunsch des NÖAAB

Der Konflikt um und in Bergkarabach brachte über viele Menschen großes Leid. Daher hat sich der NÖAAB Maria Enzersdorf dazu entschlossen, zu helfen.

Die in Maria Enzersdorf lebende gebürtige Armenierin Emma Sargsyan betreibt ein karitatives Hilfsprojekt, bei dem die Spenden in voller Höhe genau dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Und sie betont: „Unterstützung ist notwendiger denn je!“

Daher hat der NÖAAB gemeinsam mit dem Südstädter

Bistro So & So und Gemeinderätin Eva Morawetz, die für die Gesunde Gemeinde Maria Enzersdorf verantwortlich zeichnet, zum Charitypunsch eingeladen, um Spenden zu sammeln. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die Einnahmen von 1.450 Euro beim Punschstand gehen direkt an die Flüchtlingsfamilien und ihre Kinder. Der NÖAAB Maria

Enzersdorf – mit Gemeinderat Jürgen Tiefnig und Gemeinderat Alex Sanko an der Spitze - erhöhte den Spendenbetrag zusätzlich um 1.000 Euro auf insgesamt 2.450 Euro und bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und Wohltätern!

*GR Jürgen Tiefnig, Obmann
NÖAABndegruppe Maria Enzersdorf*



Punsch für einen guten Zweck gab's Anfang Dezember vom NÖAAB Maria Enzersdorf. Die eingenommenen Spenden kommen Kindern in Bergkarabach zugute.

Foto: © Heide Weys

Der NÖ Heizkostenzuschuss kann beantragt werden

Der kalte Winter steht vor der Tür, die Heizkosten übersteigen immer öfters jenes Budget, das man sich leisten kann. In Niederösterreich muss jedoch niemand frieren – der NÖ Heizkostenzuschuss bewahrt davor. Wer kann diesen beantragen?

Den NÖ Wohnkostenzuschuss können jene Haushalte erhalten, deren jährliches Bruttoeinkommen folgende Einkommensgrenzen (höchstzulässiges Jahreseinkommen)

nicht übersteigt: 20.000 Euro, wenn an einer Adresse eine einzige Person ihren Hauptwohnsitz hat, und 50.000 Euro, wenn an einer Adresse mehrere Personen ihren Hauptwohnsitz haben.

Die Förderhöhe beträgt 150 Euro für die erste im Haushalt lebende Person und 50 Euro für jede weitere Person. Die Kriterien sind so gewählt, um vor allem jene zu unterstützen, die die Teuerung am härtesten trifft.

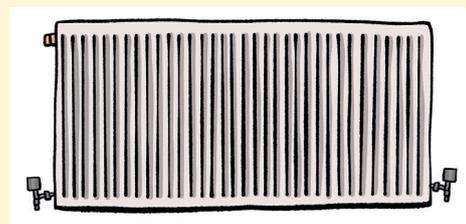


Foto: © pixabay_202311

https://www.noel.gv.at/noel/Wohn-und_Heizkostenzuschuss/Wohnkostenzuschuss.html



Gemeinde zeigt Flagge



Gewalt erkenne
& reagieren

Gewalt gegenüber anderen Personen ist generell zu verurteilen und darf in einer modernen Gesellschaft keinen Platz finden. Betrachtet man allerdings derzeit aktuelle Zahlen in Bezug auf Gewalt gegen Frauen, zeigt sich, dass jede fünfte Frau in Österreich von häuslicher Gewalt betroffen ist – ganz egal ob physisch, psychisch, ökonomisch oder sexuell.

Viele Frauen wissen nicht, wo sie Unterstützung erhalten können. Das Land Niederösterreich hat, um die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren, ein eigenes Info-Paket erstellt, das unter www.land-noe.at/stopp-gewalt abrufbar ist. Unter diesem Link können Videos heruntergeladen, verschiedenste Informationen erhalten werden. Das Info-Paket soll auf die

unterschiedlichen Formen von (häuslicher) Gewalt aufmerksam machen und jeden einzelnen dazu ermutigen, betroffene Frauen in angemessener Weise anzusprechen und sie bei der Hilfesuche zu unterstützen. Diese finden die Gewaltopfer bei NÖ Frauentelefon (0800 800 810), bei der Frauenhelpline gegen Gewalt (0800 222 555), beim NÖ Gewaltschutzzentrum (02742 31966), in Frauenberatungsstellen und auch bei der Polizei (133) und der Rettung (144).

Sollte Ihnen (häusliche) Gewalt widerfahren oder kennen Sie eine Betroffene in Ihrer unmittelbaren Umgebung, zögern sie nicht, sich an die vorhandenen Stellen zu wenden!

GR Jürgen Tiefnig



Setzen sich gegen Gewalt an Frauen ein: Gemeindefunktionärin Monika Boff, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und GR Jürgen Tiefnig vor der Flagge „Gegen Gewalt an Frauen“, die beim Maria Enzersdorfer Rathaus gebastet war.
Foto: © Heide Weys



Foto: © z/Yg

Der Seniorenbund berichtet

nur sehr gut, sondern auch sehr groß, sodass wir mindestens noch ein Essen mitnehmen konnten. Den Abschluss bildete dann eine vorweihnachtliche Einkaufsmöglichkeit in Gloggnitz bei der Firma Lindt, was

wir weidlich ausnutzten, denn auch dort gab es die Möglichkeit der Verkostung. Mit anderen Worten: eine sehr kalorienreiche Tour.

Elisabeth Dechant, Vorsitzende

Am 16. November führte uns unser letzter Ausflug in diesem Jahr mit 35 Personen zuerst nach Zweiersdorf, wo wir die Fruchtwelt Mohr-Sederl nicht nur besuchten, sondern nach einer interessanten, einstündigen Führung auch die Fruchtsäfte und Schnäpse verkosteten.

Im Anschluss daran ging es zum Mittagessen im Gasthof Mohr – die meisten von uns hatten schon ein Gansl vorbestellt. Die Portionen waren nicht



Neuigkeiten aus der Mittelschule Brunn / Maria Enzersdorf

Lehrerin Petra Mortinger das Schulsport-Gütesiegel in Gold des Landes NÖ in Empfang nehmen. Für Bildungslandesrätin Teschl-Hofmeister ist erwiesen, dass sich Bewegung positiv auf den Lernerfolg auswirkt und die Entwicklung der Jugendlichen fördert. Ein Gütesiegel zu erhalten, bedeutet viel Engagement, Einsatz und Motivationsarbeit aller Beteiligten. Die feierliche Verleihung fand im Landtagssaal in St. Pölten im Rahmen eines Festaktes mit anschließendem Empfang statt. Wir gratulieren dem Team der NMS ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Tag der offenen Tür

Großes Interesse gab es beim Tag der offenen Tür in der Mittelschule, der am 17. November stattfand. Ein bunter Mix aus „normalem“ Unterricht und verschiedenen Mitmachstationen

wartete auf die Besucherinnen und Besucher, informierte über die vielfältigen Angebote, Unterrichtsfächer und Schwerpunkte der Schule.

An Infoständen erhielt man Auskunft über die gesunde Küche, Englisch als Arbeitssprache, Französisch, Italienisch, Integration und Peer-Mediation. Großartige Arbeit an diesem Tag leisteten auch die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen, die die Besucher durchs Haus führten und zahlreiche Fragen beantworteten. Auch unser Bürgermeister Johann Zeiner (siehe die beiden Fotos rechts) besuchte den Tag der offenen Tür und überzeugte sich in verschiedenen Sonderräumen, wie dem Sciencelabor, dem Robotikraum und der Schulküche vom tollen Angebot rund um das hochmotivierte Team der Mittelschule Brunn / Maria Enzersdorf.

GR Doris Waczek

Schulsport-Gütesiegel in Gold

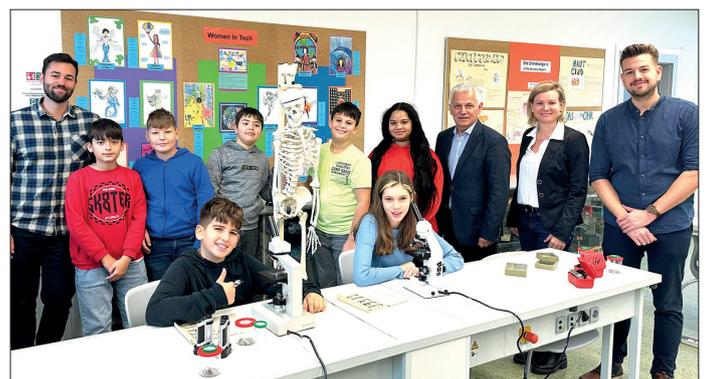
In der Mittelschule Brunn / Maria Enzersdorf hat Sport und Bewegung, neben dem umfangreichen Bildungsangebot einen hohen Stellenwert. Und auch dieses Jahr wurden die vielen sportlichen Aktivitäten und Bewegungsangebote (bewegte Pause, bewegte Klassen, zusätzliche Sportkurse, Winter- und Sommersportwochen, erfolgreiche Teilnahme an Schulwettkämpfen, Charity-Lauf,...) von offizieller Stelle ausgezeichnet.

Ende September durften Direktorin Christiane Draxler und die



Verleihung des Schulsport-Gütesiegels in Gold: Bildungsdirektor Karl Fritthum, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Direktorin Christiane Draxler, Petra Mortinger, Landesrat Christoph Luisser (v.l.n.r.)

Foto: © NLK Burchhart



Was hat sich sonst so getan?



Fotos: © Verein Hospiz

Herbstquete. Der Verein Hospiz Mödling lud Ende November zur 26. Herbstquete ins Schloss Hunyadi. Bestsellerautor Andreas Salcher (Foto links 4.v.l.) hielt einen Vortrag. Die VP Maria Enzersdorf mit Bürgermeister Johann Zeiner und Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel an der Spitze (Foto rechts) nutzte die Gelegenheit, um insgesamt 2.000 Euro an Spenden an den Verein zu überreichen. Diese wurden beim diesjährigen VP-Osterfest sowie dem Bürgermeisterheurigen gesammelt und sollen nun den Verein Hospiz unterstützen.



Fotos: © Heide Weys

Weinsegnung. Mitte November lud die Marktgemeinde Maria Enzersdorf zur Weinsegnung mit Diakon Josef Ruffer und dem evangelischen Pfarrer i.R. Manfred Schreier ins Schloss Hunyadi. Fünf Winzer präsentierten ihre edlen Tropfen, die sich auch Bürgermeister Johann Zeiner, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel und die Gemeinderäte Andreas Dechant, Eva Morawetz, Jürgen Tiefnig und Rosa Swirak schmecken ließen.

Advent Hochburg. Zum ersten Mal laden heuer Carina und Martin Rohrbach zum Adventmarkt der ganz besonderen Art vor der Burg Liechtenstein, zur Advent Hochburg. Die Eröffnung fand mit vielen Gästen Mitte November statt, die sich von dem Charme des Marktes mit Hütten und Stroboid-Zelt (in dem immer wieder Veranstaltungen stattfinden) überzeugen konnten. Die Advent Hochburg hat noch bis zum 31.12. geöffnet - und zwar jeweils Freitag bis Sonntag von 14 bis 20 Uhr. Weitere Infos gibt es unter <https://www.adventhochburg.at/>



Fotos: © Heide Weys

Die VP-Mandatarinnen und Mandatare im Maria Enzersdorfer Gemeinderat



Bürgermeister
DI Johann Zeiner

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in allen Ausschüssen des
Gemeinderates
Obmann der Volksschulgemeinde
0676/7099223
johann.zeiner@mariaenzersdorf.gv.at



1. Vizebürgermeisterin
Michaela Haidvogel

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung und Bauwesen (Obfrau)
Finanzen und Liegenschaften
Umwelt, Generationen und Sport
0676/6108120
michaela@haidvogel.com



Gf Gemeinderat
Prof. Horst Kies

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur (Obmann)
Infrastruktur
0699/11962012
horstkies@hotmail.com



Gf Gemeinderat
Prof. (FH) Mag. Dr. Christof Müller

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Finanzen (Obmann)
Umwelt, Generationen und Sport
christof.mueller07@gmail.com



Gf Gemeinderätin LAbg.
Mag. Marlene Zeidler-Beck, MBA
Umwelt-Gemeinderätin

Mitglied des Gemeindevorstandes
Mitglied in den Ausschüssen für
Umwelt, Generationen und Sport (Obfrau)
Finanzen
Sicherheit und Zivilschutz
marlene@zeidler-beck.at



Gemeinderätin
Mag.iur. Ingrid Bresich

Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung und Bauwesen
Sicherheit und Zivilschutz
Mitglied der Volksschulgemeinde
0676/5148611
i.bresich@kabsi.at

Impressum: Volkspartei Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabeth Straße 5/1, 2344 Maria Enzersdorf,
Druck: Porducts4more Vertr. + System GmbH; Fotos: feelimage/Matern, Raimo Rumpler, Foto Schneider,
ÖVP-Klub/Barbara Nidetzky, Heidi Weyss, zVg



Gemeinderätin Ümmü Büyüktepe

Mitglied in den Ausschüssen für
Prüfungsangelegenheiten (Obmann-Stv.)
Finanzen
Wirtschaft
Mitglied der Volksschulgemeinde
(Rechnungsprüferin)

0676/848744704
guelsuem1@hotmail.com



Gemeinderat Ing. Andreas Dechant

Mitglied in den Ausschüssen für
Finanzen
Prüfungsangelegenheiten
Sicherheit und Zivilschutz

0676/4128000
andreas.dechant@vp-mariaenzersdorf.at



Gemeinderat Ing. Franz Leeb

Mitglied in den Ausschüssen für
Ortsentwicklung & Bauwesen (Obfrau-Stv.)
Verkehr (Obfrau-Stv.)
Infrastruktur

0676/840 737 100
office@holzbau-leebe.at



Gemeinderätin Dr.med. Eva Morawetz

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Umwelt, Generationen und Sport
Wirtschaft
Mitglied der Volksschulgemeinde

0699/10534306; eva.morawetz@kabsi.at



Gemeinderätin Katharina Rappold, MSc

Mitglied in den Ausschüssen für
Wirtschaft (Obmann-Stv.)
Infrastruktur
Verkehr

kathi.rappold@gmail.com



**Gemeinderat Alex Sanko
EU-Gemeinderat**

Mitglied in den Ausschüssen für
Sicherheit und Zivilschutz
Verkehr
Wirtschaft

0676/3283412; alex.sanko@hotmail.com



Gemeinderätin Rosa Swirak

Mitglied in den Ausschüssen für
Infrastruktur (Obmann-Stv.)
Kunst und Kultur (Obmann-Stv.)
Prüfungsangelegenheiten
Mitglied der Volksschulgemeinde

0664/4114037, rosaswirak@aon.at



Gemeinderat DI Jürgen Tiefnig

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Ortsentwicklung und Bauwesen

0676/88403374



**Gemeinderätin Mag. Doris Waczek, BEd
Bildungs-Gemeinderätin**

Mitglied in den Ausschüssen für
Kunst und Kultur
Prüfungsangelegenheiten
Verkehr

0676/7266036; d.waczek@kabsi.at



volkspartei
maria enzersdorf

Musikalischer Neujahrsgruß

Festkonzert im Hunyadischloss
Maria Enzersdorf

Von Klassik bis Johann Strauss
Koncz-Ensemble Wien

21. Jänner 2024
16.00 Uhr & 19.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene €48, Jugendliche: €25

Kartenverkauf: <https://shop.eventjet.at/vp-mariaenzersdorf>

Direktverkauf im Schlösschen a.d. Weide:
9.12.2023 und 13.1.2024, jeweils von 10 bis 14 Uhr

Information: www.mariaenzersdorf.vpnoe.at

Kontakt: event@vp-mariaenzersdorf.at

WIR UNTERSTÜTZEN MIT LEIDENSCHAFT

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling** 
Meine Bank in Maria Enzersdorf

EMS
STUDIOS BADEN-MÖDLING

STIPSCHITZ

MARIA ENZERSDORF



Service



Audi
Service



SEAT



ŠKODA



Nutzfahrzeuge
Service

Impressum: VP Maria Enzersdorf, 2344 Maria Enzersdorf, Druck: WLK Druck, 2340 Mödling